

Pflege wie beim Urlaub im Hotel

Stadtmitte – Derzeit ist Stefanie Lindtner's Büro noch ein grauer Container inmitten einer Großbaustelle. Hier empfängt die Leiterin des künftigen Pflege-Hotels „Service Leben“ auf der Holzhalbinsel seit ein paar Wochen Interessierte, die für sich oder für Angehörige einen Platz in dem neuen Mehrgeschoßer reservieren möchten.

„Langsam füllt sich das Haus“, sagte Lindtner gestern am Rande der feierlichen Präsentation eines Musterzimmers. „Auch das Besetzen der Stellen kommt ins Rollen.“ 80 neue Arbeitsplätze werden im Pflegezentrum der Renafan GmbH geschaffen. Sechs sind bereits vergeben. „Wir suchen examinierte Kranken- und Altenpfleger, einen Koch, Service-Kräfte, Empfangsmitarbeiter, Pflegeassistenten, Sozialarbeiter und Leute für die Ergotherapie.“ Diese Aufstellung weist auf das Besondere der Pflegeeinrichtung hin. „Unsere Bewohner können sich fühlen wie in einem Hotel“, sagt Lindtner. „Die aktive Pflege soll nicht erkennbar sein.“

140 Betten wird die Einrichtung haben, 40 davon sind für Demenzkranke, deren Bereich mit einer großzügigen Terrasse ausgestattet ist. „Die Kosten in unserem Haus werden sich kaum zu denen anderer Pflegeeinrichtungen unterscheiden“, versichert Renafan-Geschäftsführer Shoadong Fan. Man verhandle gerade mit Kassenverbänden, um Finanzierungsmodelle zu stricken.

Oberbürgermeister Roland Methling (UFR) zeigte sich beeindruckt vom Neubau. „Das Haus wird das neue Eingangstor von Rostock wesentlich mitprägen“, sagte er. „Die Hansestadt braucht solche Einrichtungen. Sie sind ein Stück Zukunft.“ Die Idee, der Anlage den Charakter eines Vier-Sterne-Hotels zu geben, gefällt ihm. „Die Ansprüche der älteren Menschen wachsen.“ Roland Methling stellt sich für den eigenen Lebensabend einen Alltag im privaten Zuhause vor. „Man weiß aber nie, wie's kommt. Dann wäre solch ein Haus, in dem alt werden Spaß macht, das richtige.“ *Jens-Uwe Berndt*

